

## Schädler Rudolf, Dr. med., Arzt, Landtagsabgeordneter, Redaktor

1845 - 1930

\* 20.2.1845 in Vaduz, † 26.1.1930 in Vaduz, Bürger von Eschen. Sohn von Karl Schädler (Arzt, Landtagspräsident) und Katharina geb. Walser, Bruder von Albert und Karl. ∞ 1877 Maria geb. Marxer, sieben Kinder. 1856–1864 Gymnasium in Feldkirch, Neuburg (Bayern) und Einsiedeln (SZ). 1864–1869 Medizinstudium in Freiburg i.Br., Wien und Giessen (Hessen), 1869 Dr.med. 1869 Weiterführung der väterlichen Arztpraxis, 1872–1910 zusammen mit seinem Bruder Albert. 1872–1878 Landtagsabgeordneter, 1877/1878 Landtagspräsident. 1877 Mitglied des Verhandlungsausschusses bei den sog. Münzwirren. 1878 nur zum stellvertretenden Abgeordneten gewählt, darauf Rückzug aus der Landespolitik. 1873-1877 Herausgeber und Redaktor der "Liechtensteinischen Wochenzeitung". 1878–1888 Mitarbeiter beim "Liechtensteiner Volksblatt". Nach seinem Rückzug aus der Politik Gründer und engagiertes Mitglied zahlreicher kultureller und wirtschaftlicher Vereine.

Literatur: HLFL

GND:

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
Liechtensteinisches Landesarchiv	01.03.1882	Der neu gegründete Schützenverein in Vaduz finanziert das neue Schützenhaus durch die Ausgabe von Aktien.
Quellenedition 1900-1930	12.04.1905	Der „Liechtensteinische landwirtschaftliche Verein“ beabsichtigt die Gründung einer Herdebuchgesellschaft
Quellenedition 1900-1930	08.10.1905	Die Herdebuchkommission erlässt eine Instruktion zur Beurteilung herdebuchfähiger Rinder
Quellenedition 1900-1930	19.01.1907	Der Schützenverein Vaduz feiert sein 25jähriges Vereinsjubiläum
Auswandererbriefe 1843-1935	12.02.1909	Bertha Schauer an Alois Rheinberger über das Befinden von Emma und Olga Rheinberger, die Verlobung von Egon Rheinberger mit der Tochter von Dr. Rudolf Schädler, den stürmischen Winter, die Arbeit im Weinberg sowie die Erstellung der Wasserversorgung in Vaduz
Quellenedition 1900-1930	14.03.1909	Ein Komitee lädt zur Gründung der Sektion "Liechtenstein" des deutschen und österreichischen Alpenvereins ein
Quellenedition 1900-1930	09.07.1909	Regierung und Landesschulrat veranstalten zur Erinnerung an das 50jährige Regierungsjubiläum des Fürsten Johann II. ein grosses Fest für die Schuljugend in Vaduz
Auswandererbriefe 1843-1935	20.07.1909	David Bühler an Wilhelm Marock über seinen Kuraufenthalt in Masescha, den Ausbau der Bergstrassen und den Alpentourismus in Liechtenstein sowie ein Kinderfest in Vaduz aus Anlass des Regierungsjubiläums von Fürst Johann II.
Auswandererbriefe 1843-1935	19.08.1910	Emma Rheinberger an Alois Rheinberger über die Hochzeit des Bruders Egon Rheinberger, ihre Farbenvergiftung beim Ausmalen des Roten Hauses, das Leid im Leben, die finanzielle Situation der Geschwister Schauer, die Ordensschwester Maxentia Rheinberger, den Rheinberger-Stammbaum, den regenreichen Sommer wegen des Erscheinens des Halleyschen Kometen sowie die Reise der Schwester Olga Rheinberger nach Jerusalem
Quellenedition 1900-1930	25.04.1913	Die Sektion Liechtenstein des deutschen und österreichischen Alpenvereins berichtet über ihre Aktivitäten in den ersten Vereinsjahren
Quellenedition 1900-1930	04.09.1913	Landesverweser Karl von In der Maur berichtet der k.k. Statthalterei in Innsbruck über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	10.10.1913	Der Liechtensteinische landwirtschaftliche Verein ersucht die Regierung, beim Landtag eine Notstandsvorlage zur Linderung der drohenden Viehfutternot einzubringen
Quellenedition 1900-1930	21.11.1913	Landesverweser Karl von In der Maur erörtert mit den Ortsvorstehern Massnahmen zur Bekämpfung des drohenden Mangels an Viehfutter
Quellenedition 1900-1930	12.02.1914	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet der fürstlichen Hofkanzlei über die laufende Notstandsaktion für die Landwirtschaft

<b>Edition</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>
Quellenedition 1900-1930	08.08.1914	Ein liechtensteinisches Komitee ruft zu Spenden für das österreichische Rote Kreuz zugunsten verwundeter österreichischer Soldaten auf
Quellenedition 1900-1930	05.05.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Vaduz neuerlich eine Resolution in der Peer- bzw. Landesverweserfrage
Quellenedition 1900-1930	26.05.1920	Fürst Johann II. lässt in Vaduz anfragen, ob sich Rudolf Schädler als Stellvertreter für den zu beurlaubenden Landesverweser Prinz Karl zur Verfügung stelle
Quellenedition 1900-1930	13.11.1920	Landesverweser Josef Peer berichtet der fürstlichen Kabinettskanzlei über die erfolglosen Bemühungen von Pfarrer Franz von Reding zur Gründung eines christlich-sozialen Arbeitervereins, den Plan zur Errichtung eines internationalen katholischen Büros in Liechtenstein, die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes und einige andere Angelegenheiten
Quellenedition 1900-1930	24.11.1920	Protokoll der konstituierenden Generalversammlung der Bank in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	10.01.1921	Das liechtensteinische Landgericht publiziert die Eintragung der Bank in Liechtenstein im Gesellschaftsregister
Quellenedition 1900-1930	15.06.1921	Felix Real zeigt den galizischen Juden Marian Thuna wegen unerlaubten Hausierens bei der Regierung an
Quellenedition 1900-1930	31.08.1921	Das Organisationskomitee des ersten Liechtensteiner Katholikentags ruft alle Männer und Jünglinge auf, am Katholikentag in Schaan teilzunehmen
Quellenedition 1900-1930	10.09.1921	Regierungschef Josef Ospelt berichtet über die Äusserungen des Churer Bischofs Georg Schmid von Grüneck zur Verfassungsfrage am Katholikentag in Schaan
Quellenedition 1900-1930	14.09.1921	Die Oberrheinischen Nachrichten berichten über den ersten liechtensteinischen Katholikentag am 8.9.1921 (Teil I: Begrüssung und Ergebnisadresse an den Papst)
Quellenedition 1900-1930	28.10.1922	Der Schützenverein Vaduz feiert sein 40jähriges Bestehen
Quellenedition 1900-1930	17.08.1923	Hermann Eberle wird vom fürstlichen Landgericht wegen Übertretung des Jagd- und Waffengesetzes zu einer Geldstrafe verurteilt, während Xaver Beck freigesprochen wird
Quellenedition 1928-1950	08.06.1933	Die Rotter-Attentäter Rudolf Schädler, Peter Rheinberger, Eugen Frommelt und Franz Roeckle werden zu Kerkerstrafen zwischen 4 und 12 Monaten verurteilt